

Botanische Bezeichnung:	<i>Coullteria platyloba</i> (syn.: <i>Caesalpinia platyloba</i>), Familie Fabaceae-Caesalpinioideae
Verbreitung:	Vom Nordwesten Mexikos bis Yucatan und Mittelamerika (Guatemala)
Weitere wichtige Handelsnamen:	Cascalote, chacteviga, coral, frijolillo, guayabón de playa, kiiikché, palo colorado, teposcuahuil (MX); paela (US)
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	keines
CITES-Schutzstatus:	nicht geschützt

Coullteria platyloba (syn: *Caesalpinia platyloba*) gehört zu einer Gruppe von *Caesalpinia*-Arten mit ähnlichem Erscheinungsbild (am auffälligsten ist die Orangenfarbe des frischen Holzes), die unter dem Namen „brazilwood“ (Brasilholz) zusammengefasst werden und deren wichtigster Vertreter das brasilianische „Pernambuk“ oder „pau brasil“ (*Paubrasilia echinata*, geschützt unter CITES Anhang II) ist. Auf dem US-Markt wird das Holz unter dem Fantasienamen „paela“ gehandelt. Es ist wegen seiner attraktiven Farbe, Figur und guten Bearbeitbarkeit geschätzt und wird vorwiegend für Schmuck und andere kunsthandwerkliche Gegenstände sowie für Gitarren verarbeitet.

Farbe und Struktur: Kernholz im frischen Zustand golden-orange, zu orange-braun nachdunkelnd; deutlich abgesetzt vom hell gelblichen Splint. Zuwachszonengrenzen durch schmale marginale Parenchymbänder markiert. Holzstrahlen mit Stockwerkbau. Holz wechselfeldwüchsig, von feiner Textur und einer unauffälligen bis akzentuierten Farbmaserung. Trockenes Holz ohne charakteristischen Geruch.

Gesamtcharakter: Helles und schweres Holz von homogenem Aufbau, attraktivem Erscheinungsbild und feiner bis mittlerer Textur. Gehobelte Flächen haben einen natürlichen Glanz.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m ³]		≈ 1250
Rohdichte lufttrocken (12–15 % u) [g/cm ³]		0,89–0,96–1,01
Druckfestigkeit u _{12–15} [N/mm ²]		80–87–93
Biegefestigkeit u _{12–15} [N/mm ²]		147–180–213
Elastizitätsmodul (Biegung) u _{12–15} [N/mm ²]		12 910–15 500–18 080
Bruchschlagarbeit [kJ/m ²]		97–114–131
Scherfestigkeit u ₁₂₁₅ [N/mm ²]		16–17–19
Härte (JANKA) ⊥ zur Faser u _{12–15}		15–18–21
Härte (BRINELL) ⊥ zur Faser u _{12–15} [N/		54–62–71
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u _{12–15})	radial[%]	1,1
	tangential [%]	2,7
Differenzielles Schwindmaß [%/%]	radial	0,22
	tangential	0,46
Natürliche Dauerhaftigkeit geprüft nach DIN EN 350		Klasse 1

Bearbeitbarkeit: Trotz hoher Dichte und Härte ist das Holz maschinell gut zu bearbeiten. Gelegentlich verbleibende interne Trocknungsspannungen können beim Auftrennen zu Verformungen führen. Für die Bearbeitung sollten Hartmetall bestückte Werkzeuge eingesetzt werden. Die Verklebung mit handelsüblichen Weißleimen ist schwierig, für Nägel und Schrauben muss vorgebohrt werden. Für die Oberflächenbehandlung empfehlen sich natürliche Öle und Wachse oder transparente Lasuren, um die attraktive Farbe und Maserung des Holzes zur Geltung zu bringen.

Trocknung: Das Holz hat mittlere Quell- und Schwindwerte und ein befriedigendes Stehvermögen. Es ist träge in der Feuchtaufnahme und -abgabe. Freilufttrocknung erfolgt mäßig schnell. Zur technischen Trocknung liegen keine Erfahrungen vor, in Anbetracht der physikalischen Eigenschaften (Rohdichte, Dimensionsstabilität, Permeabilität) ist eine schonende Trocknungsführung zu empfehlen.

Verwendung: Dekorative Messerfurniere, Fertigparkett, Applikationen (Intarsien) von Luxusmöbeln und Musikinstrumenten, Schmuck, Kunsthandwerk, gedrechselte Objekte, Dekor im Innenausbau (Bilderrahmen, Spiegel, Lampen, etc.)

Austausch: Für Pernambuco (*Paubrasilia echinata*) im Kunsthandwerk, nicht aber für Geigenbögen.

Anmerkungen: Das Holz hat den Ruf, gegen Termiten resistent zu sein.



Chakté-viga (*Caesalpinia platyloba*): Querschnitt (ca. 12x) und radiale Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

- Consorcio Forestal Maderasudamerica 2011. Chakté-viga (*Caesalpinia platyloba*). Publicación en línea (<http://www.maderasudamerica.com>), Oktober 2011
- Richter, H.G., Gembruch, K. & G. Koch 2005: CITES wood ID for education, information and identification of CITES protected trade timbers. CD-ROM. Federal Agency for Nature Conservation (BfN) and Federal Research Centre for Forestry and Forest Products (BFH), Germany

Bearbeitung: J.A. Silva Guzmán, F.J. Fuentes Talavera, R. Rodríguez Anda, P. Torres Andrade, H.G. Richter. Departamento de Madera, Celulosa y Papel, Centro Universitario de Ciencias Exactas e Ingeniería, Universidad de Guadalajara.

Stand 2012-11